

Schule:

Ein Teilziel des Projektes Redezeit war die politische Bildung an Schulen in Bezug auf Strukturen, Prozesse und Möglichkeit von Teilhabe zu unterstützen.

Dabei sollten Schüler*innen der Johann-Peter-Hebelschule als Grund- und Werkrealschule (GWRS) und die Zeppelin-Realschule in der Südstadt erreicht werden.

Wir konnten insgesamt 150 Schüler*innen der 7.Klassen bei 7 Klassenbesuchen erreichen, bei denen jeweils eine Doppelstunde gegeben wurde.

Zusammen mit den Schulleitern der Zeppelin-Realschule und der Johann-Peter-Hebelschule wurden die Unterrichtseinheiten konzipiert und ausgewertet. Unser Ziel war auch, eine Unterrichtseinheit zu entwickeln, die an Schulen mit vielen Schüler*innen mit Migrationshintergrund und schwierigem Bildungsweg funktionieren, denn die meisten Angebote richten sich eher an Schüler*innen an Gymnasien.

Eingebunden wurden auch Ehrenamtliche, die aus ihrem Leben berichten sollten und damit ein echtes Zeugnis für schwierige aber gelingende Lebensverläufe geben sollten.

Als Thema wurde zusammen mit den Schulen „Entscheidungen im Leben treffen“ gewählt, da dieses Thema in den Schulstoff passte und damit eben auch Fragen zur Teilhabe ganz konkret verbunden sind und die Klassen 7. Eingebunden war die Unterrichtseinheit in das Fach Ethik „Lebensweg/Entscheidungen“.

Nach den ersten Unterrichtseinheiten 2024 haben wir die Konzeption angepasst, da wir an manchen Stellen den Eindruck hatten, dass wir keine angemessene Sprache oder Methode gewählt hatten. So waren Schüler*innen zum Teil überfordert mit der Formulierung „Entscheidung“ „treffen“. Dazu haben wir einen Workshop mit einem Mitarbeiter des AWO-Projektes „Respect-Coaches“ durchgeführt.

Besonderheiten:

Viele konnten anfangs mit dem Thema nicht so richtig was anfangen, da sie sich noch nie darüber Gedanken gemacht haben, dass sie selber Entscheidungen treffen. Die meisten Schüler*innen waren eher perspektivlos,

Man braucht auf jeden Fall am Anfang eine gewisse Zeit zum miteinander warm werden.

Die Schülerinnen waren zum Teil sehr müde oder zeigten sich sehr desinteressiert, indem sie auf dem Tisch mit den Armen verschränkt lagen

An der ZPR war 2024 ein Gemeinderat als Ehrenamtlicher beteiligt. Dies hatte bei einer Klasse dazu geführt, dass die Klassenlehrerin mit den Schüler*innen einen Brief geschrieben hat und diesen an den Gemeinderat schicken konnte. Im Jahr 2025 besuchten wir diese Klasse nochmals und besprachen die Punkte vor allem unter dem Aspekt, wer für die Fragen der richtige Ansprechpartner ist und wie man politisch darauf einwirken kann, dass die Themen bearbeitet werden.

Fragekarten haben sich bewährt

Eine Lehrerin meinte, dass es sehr gut sei, dass diese Unterrichtseinheit stattgefunden hat und dieses Thema mal angesprochen wurde. Vielleicht war es für die ein der den anderen ein Schlüsselerlebnis, z.B. die Aussage der ehrenamtlichen Begleitung: „ich bereue, meine Ausbildung nicht zu Ende geführt zu haben“.

Ablauf:

Schüler räumen Tische zur Seite, Stuhlkreis gemacht.

Vorstellung unseres Ziels	Wir wollen mit euch 2 Unterrichtsstunden machen. Wir haben immer wieder Entscheidungen zu treffen gehabt, uns interessiert: wie seht ihr das	Stuhlkreis
Vorstellungsrunde: Wir stellen uns kurz vor	Name, kurzer Lebensweg	Stuhlkreis
Aufwärmspiel:	Impulsweitergabe In Ecken gehen zu verschiedenen Fragen: wer mag Schlager / HipHop Wer mag lieber Sommer/Winter Wer mag eher Döner oder Spaghetti Wer spielt Fußball / keinen Fußball Wer schaut lieber Film oder Serie Wer mag lieber bunte /einfarbige Klamotten BMW/Mercedes Sortieren nach Geb. Monat	Stehen im Raum
Entscheidungsspiel	Ihr habt 100,- als Gruppe bei einem Kuchenverkauf eingenommen, die ihr spenden wollt: Wem wollt ihr das spenden? Warum? Präsentation in Großgruppe	Kleingruppen
Auswertung	Was war euch wichtig, was ist euch schwer gefallen, wie habt ihr das gemacht Wer hat Leitung übernommen? Wie kamt ihr zur Entscheidung?	Stuhlkreis
Fragekarten Diskussion anhand von Fragekarten	Beispiele: Wie fällst du Entscheidungen? Welche Rolle spielt dein „Bauchgefühl“? Darfst du machen, was du willst? Hast du einen Plan oder eine Vorstellung wie dein Leben nach der Schule weitergeht? Was musst du dafür machen?	Stuhlkreis

	Wen brauchst du dafür als Ratgeber?	
Gruppenarbeit:	ihr fahrt zusammen in Urlaub, keine Einschränkungen: einigt euch auf ein Ziel	Kleingruppen
Welche Politik ist gut für dich?	<p>In Ecken gehen für Antwort (Speed-Entscheidung)</p> <p>Stellt euch vor, es gibt nicht genügend Geld für alles und ihr müsst entscheiden, wofür es ausgegeben wird:</p> <p>Was ist wichtiger: Fenster öfter putzen lassen oder Raum streichen lassen</p> <p>Äpfel umsonst in der Pause oder verbilligte Schokoriegel</p> <p>Ampel am Fußgängerweg oder Skaterbahn</p> <p>Klassenwanderung oder Schulparty</p> <p>Kurze Diskussion zu den Gründen</p>	Stehen im Raum
Schlussrunde	<p>Entscheidungshilfe: Würfel/Münze/</p> <p>Verteilung der Zertifikate</p> <p>Wichtig: die Tische und Stühle wieder zurückstellen</p>	